download unter www.biologiezentrum.at

Trichocerca (*Diurella*) *ruttneri* nov. spec., ein Rädertier aus Insulinde, Indien und dem Neusiedlersee.*)

Von

J. Donner, Wien.

Mit 1 Textabbildung.

Der Körper dieser Art ist ziemlich plump, immer mehr als doppelt so lang als hoch. Die größte Körperhöhe mißt man ungefähr in der Mitte. Der Rücken ist stark gewölbt, die Bauchseite

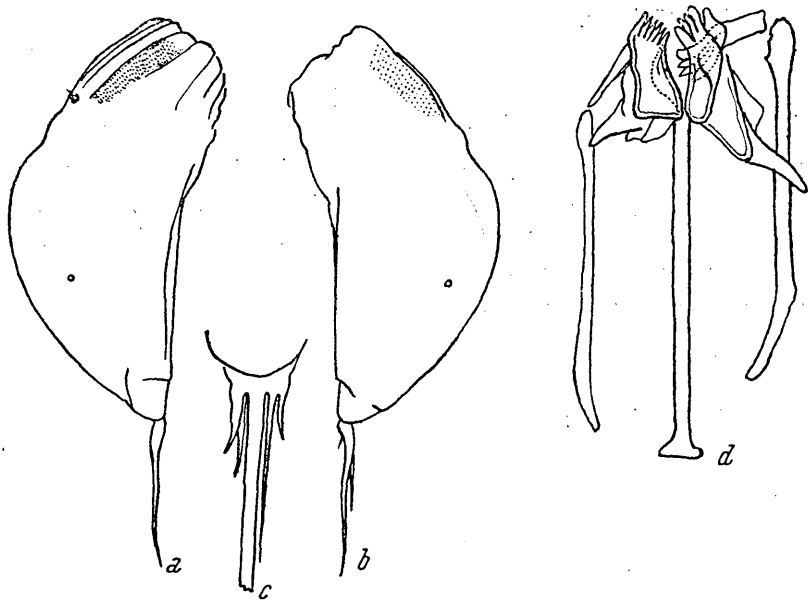

Abb. 1 *a—d*. *Trichocera (Diurella) ruttneri* nov. spec. *a* Von rechts. *b* Von links. Beachte die Seitentaster in gleicher Höhe. *c* Zehenbasis von oben. *d* Kauer von unten.

schwach konkav. Ein quergestreiftes Feld kann verfolgt werden von der rechten Kopfvorderrandseite bis kurz vor die Breite des nach rechts verschobenen Rückentasters.

*) Herrn Professor Dr. Franz Ruttner zu seinem 70. Geburtstage gewidmet.

download unter www.biologiezentrum.at

Der Kopf ist auffallend groß und breit, nur schwach und undeutlich, ohne Falten, vom Rumpf getrennt. Der Vorderrand des kontrahierten Kopfes besitzt keinerlei Dornen oder Fortsätze, nur beiderseits weiche Falten. Er ist in keinem Teil vorgezogen.

Der Fuß ist kurz und stark konisch, nur schwach gegen den Rumpf abgegrenzt. Die längere, linke Zehe ist in fast jedem Fall schwach doppelt S-förmig, die kürzere, rechte einfach gebogen. Die längere Zehe ist immer etwas kürzer als der Körper hoch, die kürzere Zehe erreicht etwa die Hälfte der längeren. An der Basis des linken Griffels stehen zwei, neben dem rechten eine Nebenborste, beidemale an der Außenseite. Die Seitentaster sind symmetrisch, also in gleicher Breite, kurz hinter der höchsten Erhebung des Rückens.

Der Kauer ist recht stark. Das Fulcrum hinten verbreitert und aufwärts gebogen. Die Rami sind annähernd dreieckige Platten. Beide sind vorn mit einem Kamm von Zähnen ausgestattet, der linke mit stärkeren. Er trägt auch die längere Alula als der rechte Ramus. Der rechte Uncus ist ein einfaches Stäbchen, der linke dagegen trägt vier starke Zähne und ist etwas länger. Die Manubria sind an Länge und Stärke nicht allzusehr verschieden; das linke ist leicht länger, beide hinten mehr oder weniger umgebogen.

Maße (in μ):

Körperlänge (ohne Zehen)	172	168	165	139	125	122	200
größte Körperhöhe	82		69	63	63	66	
Entfernung der Seitentaster vom Fußende		59			50	50	
Länge der linken Zehe	61	56		53	58	53	85
Länge der rechten Zehe	30	24		26	33	29	40
Länge der linken Nebenborste		11.5		13 u. 9			
Länge der rechten Nebenborste		11		9.5			
Kauerlänge		36			40	38	
Länge des Fulcrums		31			30.5		

download unter www.biologiezentrum.at

Maße (in μ):

Länge des linken Ramus	16.5	
Länge des rechten Ramus	13.5	
Länge des linken Manubriums	33	31
Länge des rechten Manubriums		28.5
Länge des linken Uncus	13.5	14
Länge des rechten Uncus		9.5

Vorkommen: die Art wurde gefunden zunächst in Seen-Plankton von Sumatra und Java (Hauer, 1938, 377, Abb. 24; Hauer nennt die Art, die er nur abbildet, irrtümlich „*Diurella dixon-nuttalli* Jennings". Die richtige *dixon-nuttalli* beschreibt und bildet er ab 1931 a, 177, Abb. 4). Das Material stammt von der Deutschen Limnologischen Sunda-Expedition, an der Herr Prof. Dr. Ruttner selber teilnahm. Ferner fand ich die Art nicht selten in Filterrückständen der Wasserleitung von Madras, Indien, die mir Herr Prof. Dr. V. Brehm in dankenswerter Weise sandte. Schließlich wurde das Tier zu meiner großen Überraschung noch festgestellt in Formolmaterial aus dem Neusiedlersee (1951), das ich Frl. G. Zakovsek, Wien, verdanke. Es war hier etwas größer als in Südasien (siehe die Maßtabelle letzte Reihe). Vielleicht wurde die Form in Europa doch schon öfter gefunden und mit *Trichocerca (Diurella) dixon-nuttalli* (Jennings) verwechselt.

Trichocerca (Diurella) ruttneri steht zweifelsohne der *Trichocerca (Diurella) dixon-nuttalli* sehr nahe. Die Unterschiede sind aber doch bedeutend und leicht zu finden. Die neue Art ist größer, relativ höher, plumper. Die Körperform ist weniger zylindrisch als bei der verwandten Art. Der Kauer ist länger. Das deutlichste und sicherste Unterscheidungsmerkmal bietet aber der rechte Seitentaster, der nicht, wie bei *Trichocerca (Diurella) dixon-nuttalli* gegenüber dem linken weit nach hinten gerückt ist (vgl. Jennings 1903, 319), sondern der in gleicher Höhe erscheint wie der linke. (Vgl. meine Beschreibung und Abbildung von *Trichocerca (Diurella) dixon-nuttalli,* 1950, 148—150, Abb. 13).

Ich widme die neue Art Herrn Prof. Dr. F. Ruttner mit bestem Dank für vielerei Interesse und Unterstützung meiner Arbeiten.

download unter www.biologiezentrum.at

Literatur.

Donner, J.: Zur Rotatorienfauna Südmährens (IV). Beitrag zur Kenntnis der Gattung *Trichocerca*. Zool. Anz. 145 (Leipzig 1950), 139—155, Abb. 1—20. — Hauer, J.: Zur Rotatorienfauna Deutschlands (III). Zool. Anz. 94 (1931 a), 173—184, Abb. 1—8. — Ders.: Die Rotatorien von Sumatra, Java und Bali nach den Ergebnissen der Deutschen Limnologischen Sunda-Expedition. Arch. f. Hydrobiol. Suppl.-Bd. 15 (Stuttgart 1938), 296—384 und 507—602. — Jennings, H. S.: Rotatoria of the United States. U. S. Fish Commission Bulletin (for 1902) (Washington 1903), 273—352.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Zoologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: 04

Autor(en)/Author(s): Donner Josef

Artikel/Article: Trichocera (Diurella) ruttneri nov.spec., ein Rädertier aus Insulinde, Indien und dem Neusiedlersee. 19-22